**Schulhalbjahr 5.1 (erstes Schulhalbjahr)**

|  |  |
| --- | --- |
| **UV 2: Regeln für ein gutes Miteinander**  Die Frage nach der eigenen Identität im Religionsunterricht wird nun erweitert durch den Blick auf die Gruppe. Kerngedanke des zweiten Unterrichtsvorhabens ist es, Grundlagen für einen guten Umgang miteinander zu finden und dabei zu erleben, dass für menschliche Beziehungen Regeln wichtig sind. | |
| IF 1.1: Leben in Gemeinschaft  IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung  IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) * beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) * identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) * beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) * beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) * gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**  z. B. Erziehung zur Demokratiefähigkeit: Klassenregeln aushandeln | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (K1) * deuten biblische Texte, in denen es um gelungene bzw. misslungene Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (K2) * zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32) * beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33) * beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (K6) * beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35) | **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Die biblische Figur (Mose, Abraham) aus dem ersten Unterrichtsvorhaben wird hier wieder aufgegriffen * Nachdenken über den Sinn von Regeln * 10 Gebote * Klassenregeln erstellen und bewerten   **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**   * z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“ * z.B. Erstellen der Klassenregeln in Absprache mit z.B. Politik, Deutsch, Kunst   **Zeitbedarf: ca. 10 Stunden** |